

Standortstärken und -schwächen des Niederrheins als Bestimmungsgründe von Firmenwanderungen

Auftraggeber/ Kooperationspartner:	Rektorat der Hochschule Niederrhein
Auftragnehmer:	Institut NIERS (Prof. Dr. Rüdiger Hamm)
Bearbeiter:	Dipl. Ing. Christiane Goebel Prof. Dr. Rüdiger Hamm
Fertigstellung:	April 2010

Standortentscheidungen von Unternehmen hängen von einer Vielzahl von Standortfaktoren ab. Für das gezielte, auf Ansiedlung von Unternehmen gerichtete Standortmarketing einer Region ist deshalb eine gute Kenntnis der regionalen Stärken und Schwächen ebenso unerlässlich wie Informationen über die Bedeutung, die Unternehmen den einzelnen Standortbedingungen beimessen.

Die Hochschule Niederrhein sucht die enge Zusammenarbeit mit ihrer Standortregion und hat ein besonders Interesse an deren Standortmarketing. Außerdem ist die Hochschule Niederrhein, als Ausbildungsstätte und Forschungseinrichtung selbst eine der erwähnten Standortbedingungen, die bei unternehmerischen Standortentscheidungen berücksichtigt werden sollte.

Mit Hilfe des Projektes sollen die regionalen Standortgegebenheiten der Region Niederrhein analysiert werden. Unternehmen, die die Region verlassen haben bzw. sich hier angesiedelt haben sollen befragt werden, um zu erfahren welche Gründe für die Zu- oder Abwanderung ausschlaggebend waren.

Vor diesem Hintergrund möchte das Projekt durch Unternehmensbefragungen Informationen darüber gewinnen...

- ... wie die Region Niederrhein als Wirtschaftsstandort wahrgenommen wird,
- ... welche (Standort-) Faktoren zu einer Ansiedlung in bzw. Abwanderung aus der Region geführt haben und
- ... inwieweit die Hochschule Niederrhein dabei eine Rolle gespielt hat, hätte spielen können oder in Zukunft spielen sollte.

Die Ergebnisse der Untersuchung sollen zum einen Empfehlungen für das regionale Standortmarketing liefern, zum anderen Hinweise darauf, wie die Hochschule als Standortfaktor stärker in das regionale Standortmarketing eingebunden werden kann.